Nr.: 1/2008
Jahrgang 59

VERBANDS NACHRICHTEN

Verband Österreichischer Höhlenforscher

Mitteilungsblatt
des Verbandes Österreichischer Höhlenforscher

Jahrgang 59, Nr. 1/2008
Wien, Februar 2008

Internet

Homepage: www.hoehle.org
E-mail: info@hoehle.org
(Generalsekretariat)
VÖH-Handy: 0676/9015196
Speläoforum Österreich:
www.cave.at/forum/forum.htm

Mailadressen des VÖH:

info@hoehle.org	Generalsekretariat
die-hoehle@uibk.ac.at	Redaktion „Die Höhle“
vbnr@hoehle.org	Redaktion Verbandsnachrichten
kassier@hoehle.org	M. Decker
webmaster@hoehle.org	VÖH - Webmaster

Medieninhaber (Verleger), Hersteller und Herausgeber: Verband Österreichischer Höhlenforscher, Obere Donaustraße 97/1/61, A-1020 Wien

Verlags- und Herstellungsort: Wien

Verbandszweck: Förderung der Karst- und Höhlenkunde, Zusammenschluß aller mit Höhlen- und Karstkunde befassten Organisationen.

Verbandsvorstand:
Präsident: Prof.Mag. Heinz ILMING (Brunn am Gebirge)
Vizepräsidenten: Anton MAYER (Wien)
Univ. Prof. Dr. Christoph SPÖTL (Kolsassberg),
Schriftführer (Generalsekretäre): DI Eckart HERRMANN (Wien), Mag. Lukas PLAN (Wien), Walter GREGER (Linz),
Kassier: Margit DECKER (Wien)
K. Stellv.: Ingeborg DRAPELA (Mödling)
K. Stellv.: Otto M. SCHMITZ (Sierndorf)

Redaktion: Walter GREGER, Schottweg 14,
A- 4030 Linz, Tel.: 0732/943739
E-mail: walter.greger@liwest.at
Druck: COPY right, Prinz Eugen Straße 7, 4020 Linz
Versand: Otto M. SCHMITZ
Erscheinungsweise: 6 x jährlich (auch Doppelnummern möglich)
Bezugspreis: Für Mitgliedsvereine des Verbandes (VÖH) im Mitgliedsbeitrag inbegriffen.
Abonnement: 7 Euro/Jahr. Bestellung bitte an die Redaktionsadresse.

Die Redaktion behält sich Kürzungen und Bearbeitung von Beiträgen vor. Durch Einsendung von Fotografien und Zeichnungen stellt der Absender den Herausgeber/ Redaktion von Ansprüchen Dritter frei.
Für den Inhalt namentlich gekennzeichneter Beiträge sind die Autoren verantwortlich.

Banküberweisungen an den Verband Österreichischer Höhlenforscher:
Bankkonto (auch für Spenden):
Postsparkasse Wien
BLZ: 60000, Kto.: 7553127
(Verwendungszweck bitte mit angeben)
Aus dem Ausland:
IBAN-Code: AT23 6000 0000 07553 127
BIC-Code: OPSKATWW
Bankinstitut: Österreichische Postsparkasse

VÖH – Produkte:
1. Zeitschrift „Die Höhle“,Einzel-Jahresbezug: EUR 12.-, (exkl. Versand) Vereinsabonnements in Österreich. und Deutschland: EUR 9.- (exkl. Versand). Versand: 1,50.- für Österreich, 2,50.- für EU-Raum und Schweiz
2. Verbandsnachrichten (Jahresbezug) EUR 7.-
3. Verbandsausweise EUR 0,40.-
4. Kollektive Freizeit - Unfallversicherung des VÖH (pro Person) EUR 2,18.-
5. Mitgliedsbeitrag der Vereine an den VÖH (pro Person) EUR 2,50.-
6. Speläo-Merkblätter (1. Lieferung mit Ringmap.) EUR 10.-
Höhlenführerskriptum (2. ergänzte Auflage 2005) EUR 15.-
7. Emmahütte am Dachstein (Obertraun):
Kontakt: Peter Neugebauer, Tel.: 0676/81212737,
E-mail: peter.neugebauer@gmx.at
Nächtigung für Nichtmitglieder EUR 6.-
Nächtigung für Mitglieder eines VÖH-Vereines oder Schauhöhle sowie Kinder EUR 4.-
8. Metallabzeichen, Fledermaus EUR 4,-

Homepage der Karst- und höhlenkundlichen Abteilung am NHM Wien:

http://go.to/speleoaustria
Tel.Nr.: 01/5230418-17
Fax: 01/5230418-19
E-mail: speleo.austria@netway.at

Titelbild: Verbindungsgang zwischen Ozonloch und DÖF-Sonnenleiter-Höhlensystems.
Foto: Robert Seebacher

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der VBNR: 29.4. 2008

Inhalt

Generalversammlung VÖH- Tagung 2008 ….....2
Mitglieder und Stimmen 2008……3
Vorläufiges Tagungsprogramm 2008……...4
Höhlenführerkurs/Prüfung 2008……...5
Neues Mitglied……..7
Aufruf Schauhöhlen……7
Hüttengegenrecht……7
VÖH- Unfallversicherung……8
Forschungsexpetition……..9
News……11
Zeitschriften Revue der VÖH Bibliothek……11
Speläologische Vortragsreihe (KHA)……..13
Termine/Veranstaltungen..……...13

GENERALVERSAMMLUNG 2008

Die satzungsgemäße ordentliche Generalversammlung des Verbandes Österreichischer Höhlenforscher findet im Rahmen der Jahrestagung (11.-14.09. 2008) am Samstag, den **13. September 2008,** um 8.00 in Baden (Niederösterreich) statt.

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Verlesung und Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung 2007 (veröffentlicht in den Verbandsnachrichten 58. Jahrgang, 2007, Heft 5/6, Seite 52-54).
3. Tätigkeitsberichte der Verbandsfunktionäre
4. Kassenbericht über das Kalenderjahr 2007
5. Kontrollbericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahl des Verbandsvorstandes
7. Beschlussfassung über satzungsgemäß eingebrachte Anträge 2008
8. Festlegung von Ort und Zeitpunkt der Jahrestagung 2009
9. Allfälliges

Der Verbandsvorstand ersucht seine Mitglieder, Anträge an die Generalversammlung 2008 bis spätestens

13. Juni 2008

schriftlich einzubringen, um eine zeitgerechte Veröffentlichung zu ermöglichen. Aufnahmeansuchen an den Verband sind wie Anträge zu behandeln.

Die Verbandsmitglieder werden in der Generalversammlung durch Delegierte vertreten. Zur Vermeidung von Unklarheiten muss der Verbandsvorstand darauf bestehen, dass im Zweifelsfall die Delegierung durch ein vom jeweiligen Vereinsvorstand (oder Schauhöhlenbetrieb) satzungsgemäß unterfertigtes Schreiben nachgewiesen wird.

Hinsichtlich des Stimmrechtes gilt:

§18 (8) der SATZUNGEN: „Jedes Mitglied hat unbeschadet der darüber hinaus geltenden Bestimmungen der Wahlordnung **mindestens eine Stimme**".

§11 (3) der WAHLORDNUNG: „..besitzt ein Mitgliedsverein mehr als 50 Mitglieder, so erhält er für jede angefangene weitere 50 **eine zusätzliche Stimme**".

§11 (4) der WAHLORDNUNG: „Für die Festlegung der Mitgliedszahl ist die im abgelaufenen Jahr an den Verband erfolgte Beitragsleistung maßgebend".

Prof. Mag. Heinz ILMING
(Präsident) eh.

DI Eckart HERRMANN
(Schriftführer) eh.

MITGLIEDER UND STIMMEN

Stand 31. Dezember 2007

Die folgende Liste wurde aufgrund der an den Verband erfolgten Beitragsleistungen für **2007** erstellt. Sie ist die Grundlage für die Ausübung des Stimmrechtes bei der Generalversammlung **2008 in Baden** (Niederösterreich) am **13. September 2008**.

VEREINE	Mitglieder	Stimmen
Landesverein für Höhlenkunde in Kärnten (Villach)	8	1
Landesverein für Höhlenkunde in Oberösterreich (Linz)	154	4
Landesverein für Höhlenkunde in Salzburg (Salzburg)	176	4
Landesverein für Höhlenkunde in der Steiermark (Graz)	56	2
Landesverein für Höhlenkunde in Tirol (Wörgl)	150	3
Landesverein für Höhlenkunde in Wien und N.Ö. (Wien)	677	10
Verein für Höhlenkunde Ebensee	357	8
Verein für Höhlenkunde Hallstatt-Obertraun	111	3
Verein für Höhlenkunde Sierning	45	1
Verein für Höhlenkunde Kapfenberg	24	1
Sektion Mürzzuschlag des Landesvereines für Höhlenkunde	10	1
Sektion Zeltweg des Landesvereines für Höhlenkunde	4	1
Verein für Höhlenkunde Langenwang	16	1
Verein für Höhlenkunde „Höhlenbären“ (St. Laurenzen)	30	1
Sektion Höhlenkunde im SKFZ Seibersdorf	50	1
Fachgruppe für Karst- und Höhlenforschung Klagenfurt (Naturwissen. Verein)	30	1
Verein für Höhlenkunde Obersteier	153	4
Karst- und höhlenkundlicher Ausschuß Vorarlberg	20	1
Verein für Höhlenkunde Fledermaus (Eisenerz)	24	1
Verein Fledermäuse (Wien)	9	1
Fahrten- und Tauchklub „Hannibal“	26	1
Fund (Freunde des unterirdischen Dachsteins)	16	1
Höhlenkundliche Gruppe des ÖTK (Von der höhlenkundlichen Gruppe des ÖTK wurden bisher keine Mitglieder bekannt gegeben, daher wird die Mitgliedschaft im VÖH vorerst als ruhend betrachtet und kein Stimmrecht vergeben)	-	-
SCHAUHÖHLEN		
Dachstein-Mammut.- Eis.- und Koppenbrüllerhöhle (Dachstein & Eishöhlen GmbH)		1
Eisriesenwelt (Eisriesenwelt –Gesellschaft)		1
Hermannshöhle (Hermannshöhlen-Forschungs- u. Erhaltungsverein)		1
Hochkarschacht (Hochkar-Sport Ges.m.b.H. & Co KG)		1
Kraushöhle (Freiwillige Feuerwehr Gams)		1
Lamprechtsofen (Sektion Passau des DAV)		1
Gassel-Tropfsteinhöhle (VfH. Ebensee)		1
Griffener Tropfsteinhöhle (Verschönerungsverein Griffen)		1
Hundalmeis- u. Tropfsteinhöhle (Lvh. Tirol)		1
Eisensteinhöhle (ÖAV Sektion Wiener Neustadt)		1
Ötscher-Tropfsteinhöhle (Naturfreunde Gaming)		1
Rettenwandhöhle (VfH. Kapfenberg)		1
Obir-Tropfsteinhöhle (Obir-Tropfsteinhöhlen Err.- und Betriebs m.b.H.)		1
Verwaltung Nixhöhle		1
Verwaltung Allander Tropfsteinhöhle		1
Verwaltung Spannagelhöhle		1
Verwaltung Grasslhöhle		1
Verwaltung Entrische Kirche		1
Verwaltung Odelsteinhöhle		1
Verwaltung Katerloch		1
	2146	72

VORLÄUFIGES PROGRAMM DER TAGUNG 2008

JAHRESTAGUNG 2008 des Verbandes der Österreichischen Höhlenforscher vom 11. bis 14. 09. 2008 in Baden
Veranstalter: Sektion Höhlenkunde im Sport und Kulturverein Forschungszentrum Seibersdorf

Programm:

Donnerstag, 11. 09. 2008
12:00 – 19:00 Uhr : **Tagungslokal geöffnet**
13:00 Uhr: **Exkursion A1, Höhlen und Karsterscheinungen in der Steinwandklamm, bis ca. 18:00 Uhr (R. Schaudy)**
19:30 Uhr: **Exkursion A2, ein Abend in der Königshöhle - lassen sie sich überraschen, nur bei Schönwetter (Kalteis, Peschta)**

Freitag, 12. 09. 2008
08:00 – 19:00 Uhr: **Tagungslokal geöffnet**
08:00 Uhr: **Exkursion B1 – Höhlen im nördlichen Burgenland, Busfahrt, TFC Hannibal, bis ca. 16:30**
13:00 Uhr: **Exkursion B2 – Höhlen in Baden, bis ca. 17:00 Uhr (Schaudy – Holzmann, Urschütz)**
13:00 Uhr: **Exkursion B3 – Eisensteinhöhle Bad Fischau (Eichinger – Winkler)**
19:00 Uhr: **Tagungseröffnung im Rollettmuseum in Baden, Ausstellungseröffnung im Rollett-museum Baden, Buffett**

Samstag, 13. 09. 2008
07:30 – 19:00 Uhr: **Tagungslokal geöffnet**
08:00 Uhr: **Jahrestagung des Verbandes der Österreichischen Höhlenforscher im Tagungslokal**
08:00 Uhr: **Exkursion C1 – Schachernhöhle bei Hohenberg (Neugebauer)**
09:00 Uhr: **Exkursion C2 – Stadtführung Baden mit Hauervinothek**
13:30 Uhr: **Exkursion C3 – Gipsbergwerk Preinsfeld (letztmalige Gelegenheit, Bergwerk wird verfüllt), Stift Heiligenkreuz – Sonderführung (Kalteis)**
17:00 Uhr: **Vorträge im Tagungslokal**
20:00 Uhr: **Gemütlicher Grillabend im Biergarten (Tagungslokal) mit Musik**

Sonntag, 14. 09. 2008
08:30 Uhr – 12:00 Uhr: **Tagungslokal geöffnet**
09:00 Uhr: **Exkursion D1 – Allander Tropfsteinhöhle mit Sonderführung, Arnsteinhöhle (Döppes), bis ca.13:00 Uhr**
10:00 Uhr: **Frühschoppen im Tagungslokal**

Das Tagungslokal befindet sich im Gasthof – Pension Gustav Martinek.
Adresse: **Jägerhausgasse 7, 2500 Baden**
Tel.: +43(2252)48440, +43(664)1316040, Fax.: +43(2252)484408
Email: gasthof.martinek@kabsi.at, Homepage: http://www.tiscover.at/martinek

Zimmerreservierungen sind nur über den Gasthof Martinek möglich.
Gasthof, Pensionen, Hotels – Zimmerpreise ab 30.- € pro Tag/Person.
Anmeldeschluss für Zimmerreservierungen: 30. 06. 2008
Achtung: keine Campingmöglichkeit

Anmeldeschluss für Exkursionen:15. 08. 2008
Anmeldungen an:
Sektion Höhlenkunde
Sport und Kulturverein Forschungszentrum Seibersdorf
2444 Seibersdorf
Tel.: 050550 – 3445
0664-6207601
Email:
herbert.kalteis@arcs.ac.at und rudolf.schaudy@aon.at

Tagungsgebühr: 20.- €
Beinhaltet die Teilnahme an allen Veranstaltungen (Teilnahme auf eigene Gefahr)
Exkursionsführer, Tagungsmappe, Gastgeschenk.

HÖHLENFÜHRERKURS/PRÜFUNG 2008

Nachdem die Höhlenführerprüfung für Sept. 2007 aufgrund zu geringer Teilnehmerzahl abgesagt wurde, wird sie jetzt fix am Mittwoch, dem 28. Mai 2008 im Gemeindeamt Obertraun und in den Dachsteinhöhlen abgehalten werden.

Der Verband Österreichischer Höhlenforscher wird einen **Vorbereitungskurs** in der Zeit vom Sa. 17. bis Di. 27. Mai anbieten. Die Teilnahme an diesem Kurs wird empfohlen, ist aber für die Zulassung zur Höhlenführerprüfung nicht zwingend vorgeschrieben. Die bewährte Gliederung des Kurses in „Modul Schauhöhlenführer" (17.–22.5.) und „Modul Naturhöhlenführer" (23.–27.5.) orientiert sich an den tatsächlichen Anforderungen für Schauhöhlenführer und solche, die in unerschlossenen Höhlen geführte Touren anbieten („Naturhöhlenführer"). Der VÖH wird für die erfolgreiche *Teilnahme* an den beiden Kursteilen Zertifikate ausstellen, die von der amtlichen Prüfung unabhängig sind.

Die **amtliche Prüfung** umfasst in jedem Fall Inhalte beider Kurs-Module (Anforderungen gemäß Landesgesetzen), da die Gesetzgeber auf die unterschiedlichen Anforderungen des Führens Schauhöhlen und unerschlossenen Höhlen leider noch nicht reagiert haben (und der vom VÖH angestrebten Zweiteilung der Prüfung noch nicht nachgekommen sind). Es müssen also etwa auch von jedem Schauhöhlenführer Grundkenntnisse der Einseiltechnik verlangt werden.

Das **Ansuchen um Zulassung zur Prüfung** hat zusätzlich (gesondert) zur Kursanmeldung zu erfolgen. Von österreichischen Staatsbürgern ist es an das Amt der Landesregierung jenes Bundeslandes zu richten, in dem man die Befugnis erwerben will. Da es in den Bundesländer Burgenland und Wien keine gesetzliche Regelung gibt, wird empfohlen das Ansuchen beim Amt der OÖ-Landesregierung zu machen. Zur Ablegung der Prüfung sind alle Bürger der Mitgliedstaaten der Europäischen Union zugelassen. Soweit sie nicht Österreicher sind, ist das entsprechende Ansuchen direkt an das Amt der oberösterreichischen Landesregierung, Naturschutzabteilung, Bahnhofsplatz 1, A-4021 Linz, zu richten.

Vorbereitungskurs des VÖH

Der gesamte Kurs umfasst 11 Tage, anschließend ist ein Tag für die gesetzliche Prüfung vorgesehen. Teile der praktischen Prüfung können vermutlich schon am Abend des letzten Kurstages abgehalten werden.

Kursinhalte und voraussichtliche Referenten:

Modul Schauhöhlenführer

- Theoretische Karst- und Höhlenkunde (Allgem., Geo, Bio, Klima...)
  (Halbtagesexkursion, Kurzexkursion: Karstquellen)
- Regionale Höhlenkunde I (Schauhöhlen), Höhlenbefahrungstechnik, Höhlenpläne
- Praktischer Höhlenschutz (Umweltschonende Höhlenbefahrung)
- Natur- und Höhlenschutzrecht, relevante Grundlagen des Zivilrechts
- Erste Hilfe und Kenntnisse des Höhlenrettungswesens
- Aufbau von Höhlenführungen, Kommunikations- und Präsentationstechnik (Übungs-Höhlenführung in Schauhöhle)

Modul Naturhöhlenführer

- Höhlenbefahrungstechnik (Theorie und „Trockentraining", Halbtag: Kletterwand od. Klettergarten)
- Höhlenbefahrungstechnik (Praxis in unerschlossener Höhlen – Dachstein-Mammuthöhle, ganztags Exkursion)
- Höhlenrettungstechnik (Halbtag: Kletterwand od. Klettergarten)
- Reg. Höhlenkunde II (Längste & Tiefste, geschützte Höhlen), Struktur der Höhlenforschung in Österr.
- höhlenkundliche Dokumentation u. Gebrauch v. Höhlenplänen
- Höhlenführung in unerschlossene Höhle (ganztags Exkursion)

An den Abenden findet jeweils eine individuelle oder gruppenweise Beratung/Betreuung und Training durch den/die Vortragenden des Tages statt.

Kursort: Der Kurs findet im Gemeindeamt in Obertraun (OÖ) statt, wobei Quartier und Verpflegung erstmals individuell gewählt werden können.

Veranstalter: Verband Österreichischer Höhlenforscher, in Abstimmung mit dem Amt der OÖ Landesregierung und den Dachsteinhöhlen

Teilnahmebedingungen: Der Kurs ist ein Service und eine seit Jahrzehnten vom Verband Österr. Höhlenforscher angebotene Initiative. Das Antreten bei der Höhlenführerprüfung ist nicht an eine Kursteilnahme gebunden und umgekehrt. Es werden im Kurs jedoch von den gesetzlich bestellten Prüfern und anderen Fachleuten exakt die landesgesetzlich geforderten Prüfungsinhalte im Detail vermittelt.
Der Kurs teilt sich inhaltlich in zwei Module, wobei auch die Teilnahme nur am ersten Modul („Schauhöhlenführer") möglich ist. Aufgrund moderner landesgesetzlicher Bestimmungen über die Kompetenzen der Höhlenführer (jenseits geregelter Schauhöhlen) wird für die Ablegung der gesetzlichen Höhlenführerprüfung die Teilnahme an beiden Modulen dringend empfohlen!
Wer nur am ersten Modul teilnimmt erhält vom VÖH jedenfalls eine Teilnahmebestätigung, die bei angestrebter Mitarbeit in einem Schauhöhlenbetrieb nützlich sein kann. (In diesem Modul wird alles vermittelt, was etwa die in manchen Landesgesetzen bestimmten „Hilfskräfte" wissen und können müssen.)

Der jeweilige Kursleiter ist berechtigt, offensichtlich körperlich nicht geeignete Personen, Personen unter Alkoholeinfluss und dgl. aus Sicherheitsgründen von Teilen der Höhlenbefahrungen und Geländebegehungen auszuschließen.

Kurskosten: 630 € für Modul 1 und 2, (nur Modul 1: 300 €) beinhalten: Vorträge und Geländeübungen bzw. Exkursionen, Seilbahnkosten, Höhleneintritte, Höhlenführerskriptum und sonstige Kursunterlagen (Quartier und Verpflegung sind nicht inbegriffen und können individuell gewählt werden). Unterkünfte in verschieden Preisklassen sowie Mittags- und Abendmenüs werden vom VÖH vermittelt.

Der Kurs wird ab 12 angemeldeten Teilnehmern abgehalten, darunter findet er nur gegen Aufpreis statt oder es wird ein anderer Modus (kürzere Intensivschulung) vereinbart. Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 25.
Für Nichtmitglieder des VÖH als Personen bzw. Personen die von einer Schauhöhle entsandt werden, die nicht Mitglied beim VÖH ist, gilt ein Aufpreis von 60 €. Ebenso wird ein Aufpreis von 50 € für Anmeldungen nach dem Anmeldeschluss (1.4.2008) verrechnet.

Wichtige Teilnahmehinweise
Haftungsausschluss: Das Befahren von Höhlen ist mit vielfältigen objektiven und subjektiven Gefahren verbunden, für die von den Veranstaltern des Vorbereitungskurses keinerlei Haftung übernommen werden kann. Jeder Teilnehmer ist für seine persönlichen Handlungen und Entscheidungen im Rahmen des Kurses und der darin vorgesehenen Höhlenbefahrungen selbst verantwortlich, insbesondere für die Funktionsfähigkeit seiner Ausrüstung, nicht vom jeweiligen Kursleiter angeordnete/akzeptierte Befahrungstechniken und Ausrüstungsgegenstände, das Entfernen von der Gruppe u. dgl. Die Teilnahme am Kurs bzw. dessen Teilen (insbesondere den Höhlenbefahrungen) erfolgt freiwillig. Es wird grundsätzlich empfohlen, eine **Alpin-Unfallversicherung** abzuschließen, wie sie fast allen innerhalb des VÖH organisierten Vereinsmitgliedern oder Mitgliedern alpiner Vereine angeboten wird.

ANMELDUNG (bis 1.4.2008, danach nur gegen Aufpreis) **sowie weitere inhaltliche und organisatorische Informationen zum Kurs sowie zu Unterkünften:** Lukas Plan und Christian Berghold c/o, Verband Österr. Höhlenforscher, A-1020 Wien, Obere Donaustraße 97/1/61, Tel. 0699 1 952 26 48 oder (01) 4277-53442, E-Mail: schulung@hoehle.org bzw. auch unter www.hoehle.org

Anmeldung zum Höhlenführer-Vorbereitungskurs 2008

des Verbands Österreichischer Höhlenforscher

Von Sa. 17. bis Di. 27. Mai 2008, Obertraun und Dachsteinhöhlen, Oberösterreich.

Name: ..... Geb.: ..... Tel.: .....

Adresse: ..... e-Mail: .....

Organisation (Verein, Schauhöhle): .....

Anmerkungen: .....

Haftungsausschluss: Das Befahren von Höhlen ist mit vielfältigen objektiven und subjektiven Gefahren verbunden, für die von den Veranstaltern des Vorbereitungskurses keinerlei Haftung übernommen werden kann. Jeder Teilnehmer ist für seine persönlichen Handlungen und Entscheidungen im Rahmen des Kurses und der darin vorgesehenen Höhlenbefahrungen selbst verantwortlich, insbesondere für die Funktionsfähigkeit seiner Ausrüstung, vom jeweiligen Kursleiter nicht angeordnete/akzeptierte Befahrungstechniken und Ausrüstungsgegenstände, das Entfernen von der Gruppe u. dgl. Die Teilnahme am Kurs bzw. dessen Teilen (insbesondere den Höhlenbefahrungen) erfolgt freiwillig. Es wird grundsätzlich empfohlen, eine Alpin-Unfallversicherung abzuschließen, wie sie bei (fast) allen Mitgliedsvereinen des VÖH bzw. bei vielen anderen alpinen Vereinen inkludiert ist.

Ich erkläre hiermit die Richtigkeit meiner Angaben, und nehme am Vorbereitungskurs gemäß den Teilnahmebedingungen und des Haftungsausschlusses auf eigene Gefahr teil. Die Anzahlung von **€ 100** wird bis **1. 4. 2008** auf folgendes Konto eingezahlt: **PSK, BLZ: 60 000, Kt.Nr.: 7 553 127,** Kennwort: **Höhlenführerkurs 07.** IBAN: AT23 6000 0000 07553 127, BIC: OPSKATWW, Österr. Postsparkasse.

....
Datum Unterschrift

Anmeldung (kann auch per Mail erfolgen) an bzw. weitere Informationen:
Lukas Plan, c/o, Verband Österr. Höhlenforscher, A-1020 Wien, Obere Donaustraße 97/1/61,
Tel.: +43 (1) 4277-53442 bzw. +43 (0) 699 / 1 952 26 48, E-Mail: schulung@hoehle.org , www.hoehle.org

Das in der Kursgebühr inkludierte Höhlenführerskriptum und weitere Informationen (detailliertes Programm, nötige Ausrüstung…) zum Kurs werden nach Eingang der Anzahlung zugesandt.

EIN NEUES MITGLIED IM VÖH

Der VÖH heißt den FUND (Freunde des unterirdischen Dachsteins) als neues Mitglied herzlich willkommen und Freud sich auf eine gute Zusammarbeit. Der Verein entstand durch den Zusammenschluss einiger Mitglieder eines fränkischen Höhlenvereins, die zusammen mit österreichischen Forschern schon seit ca. 1996 im Dachsteingebiet mitforschten und sich auf diese Region spezialisieren wollten. Der Verein mit Sitz in Augsburg besteht seit 2001 und wurde im Jahr 2004 im Vereinsregister eingetragen und auch als gemeinnützig anerkannt. Die derzeitige Mitgliederzahl liegt ca. bei 15 Mitgliedern.
Seitdem beschäftigt sich der FUND e.V. fast ausschließlich mit der Dachsteinregion; insbesondere

- Der Erforschung und Vermessung der Dachstein-Mammuthöhle
- Der Digitalisierung schon vorhandener Höhlenpläne
- Der Oberflächenforschung insbesondere im Kataster 1547 und 1546 und der Weiterforschung der dort gelegenen Höhlen
- Der Unterstützung der Dachstein AG im Bereich touristisch erschlossener Höhlengebiete

Darüber hinaus werden Spezialgebiete wie Höhlentauchen, Vermessung und CAD-Höhlenzeichnen durch einzelne Mitglieder abgedeckt.

SCHAUHÖHLEN

Das Schauhöhlen-Infoblatt soll rechtzeitig zu Saisonbeginn 2008 erscheinen. Änderungen betreffend Betriebszeiten, Telefonnummern, Kontaktpersonen, Adressen usw. bitte bis **5.April 2008 an Gerhard Winkler, Pappelgasse 4, 2721 Bad Fischau-Brunn, Tel. O2639/7577, E-mail: g.winkler@schule.at, zu melden.**

VÖH AUSWEIS / HÜTTENGEGENRECHT

ÖSTERREICHISCHES HÜTTENGEGENRECHT

Seit dem Jahre 2004 ist das so genannte "Österreichische Hüttengegenrecht" gültig, das uns Höhlenforschern bei den meisten Hütten Österreichs einen ermäßigten Tarif garantiert. Genaue Details sind auf der Homepage des VAVÖ nachzulesen (www.vavoe.at/infohuetten.htm). Der Einfachheit halber wird dieser Text hier im Anschluss ebenfalls abgedruckt.
In diesem Text wird u.a. auch die Österreichische Bergsteigervereinigung (ÖBV) angeführt. Dies ist eine Dachorganisation, der wiederum viele Vereine untergeordnet sind, für die dieses Hüttengegenrecht also auch gilt. Info über die Mitgliedsvereine der ÖBV findet man unter www.vavoe.at/bergstg.htm.
Aus meiner persönlichen Erfahrung weiß ich, dass es durchaus vorkommen kann, dass Hüttenwirte von diesem Gegenrecht nicht in Kenntnis gesetzt wurden, ja oft sogar nicht einmal wissen, was der VAVÖ ist. Somit empfehle ich, diese Textpassagen aus der Homepage (eventuell verkleinert) auszudrucken und dem Höhlenausweis beizulegen. Somit hat man den Originaltext zur richtigen Zeit bei der Hand, um ihn dem Hüttenwirt nötigenfalls unter die Nase zu halten. Selbstverständlich lege ich euch allen ans Herz, dies mit Höflichkeit und Freundlichkeit zu tun, aber dennoch dürfen wir auch mit der nötigen Bestimmtheit auftreten und dieses Gegenrecht von den Hüttenwirten einfordern.
Schöne Hüttenaufenthalte wünscht euch
Peter Neugebauer

Hier der Originalartikel aus der VAVÖ-Homepage:
Österreichisches Hüttengegenrecht. Am 1.Jänner 2004 trat das neue Hüttengegenrecht der alpinen Vereine in Kraft. Mitglieder der VAVÖ-Mitgliedervereine erhalten damit gegen Vorweis eines gültigen Mitgliedausweises ohne weitere Formalitäten auf den Hütten des ÖAV, des DAV in Österreich, der Naturfreunde, des Österreichischen Touristenklubs und der Bergsteigervereinigung die gleiche Nächtigungsermäßigung wie die Mitglieder der anderen alpinen Vereine. Es ist daher nicht mehr notwendig, auf den Hütten des ÖAV und des DAV in Österreich eine Gegenrechtsbestätigung oder, wie in früheren Jahren, eine Hüttenmarke zu kaufen. Die Vereine haben ihre Hüttenwirte und –pächter über diese Neuregelung des Gegenrechts informiert.
Sollte es für Mitglieder der VAVÖ-Mitgliedervereine auf der einen oder anderen Hütte trotzdem Schwierigkeiten geben, ersuchen wir um umgehende Mitteilung an: Verband alpiner Vereine, Bäckerstrasse 16, 1010 Wien, Tel.: 512 54 88, FAX 513 79 75 email vavoe@aon.at

VÖH UNFALLVERSICHERUNG

Kollektivunfallversicherung des VÖH“

Im November 2007 wurde mir im VÖH die Aufgabe übertragen, die Kollektivunfallversicherung zu betreuen und den Mitgliedern als Kontaktperson zur Verfügung zu stehen. Aufgrund der zahlreichen Anfragen möchte ich hier diese Kollektivunfallversicherung, die zwischen der Allianzversicherung und dem Verband Österreichischer Höhlenforscher abgeschlossen wurde, in Erinnerung rufen.

Sie beinhaltet folgende Leistungen:

Dauernde Invalidität:	18.168,21 € (bei 100% Inv.)
Todesfall:	1.816,82 €
Unfallkosten:	18.168,21 €

Wie alle Versicherungsverträge beinhaltet auch dieser Vertrag viele Seiten an Bedingungen (15 Seiten) die für den Normalverbraucher kaum verständlich sind. Einige Passagen, die für uns wichtig sind, möchte ich erklären:

Der Versicherungsschutz gilt für sämtliche Freizeitunfälle, **mit Ausnahme** von Unfällen im Wohnbereich und im Haushalt in Österreich. **Nicht versichert** gelten Unfälle bei der Ausübung von Luftsportarten sowie KFZ-Unfälle. **Versichert** gelten jedoch Unfälle bei der Benützung von Verkehrsmitteln (auch Privat-KFZ) im Zuge von Fahrten zu den satzungsgemäßen Vereinstätigkeiten. Die Versicherung gilt auf der ganzen Erde.
Die Versicherungssumme gilt gemeinsam für Bergungs- und Rückholkosten. Der Versicherungsschutz gilt subsidiär (eine Leistung erfolgt erst, wenn kein anderer Versicherungsschutz besteht) zu etwaig bestehenden Versicherungen (auch Kreditkartenversicherungen).

***Dauernde Invalidität*:** Es gilt als vereinbart, dass ab einem 25%igen Invaliditätsgrad eine Leistung erbracht wird.

***Begriff des Unfalles**:* Ein Unfall ist ein vom Willen des Versicherten unabhängiges Ereignis, das plötzlich von außen mechanisch oder chemisch auf seinen Körper einwirkt und eine körperliche Schädigung oder den Tod nach sich zieht. Als Unfälle gelten auch: Ertrinken, Verbrennungen, Verbrühungen, Einwirkungen von Blitzschlag oder elektrischen Strom; Einatmen von Gasen oder Dämpfen; Einnehmen von giftigen oder ätzenden Stoffen, es sei denn, dass diese Einwirkungen allmählich erfolgen; Verrenkungen von Gliedern sowie Zerrungen und Zerreisungen von Gliedmaßen und an der Wirbelsäule befindliche Muskeln, Sehnen, Bändern und Kapseln Infolge plötzlicher Abweichung vom geplanten Bewegungsablauf.

Unfallkosten: Bis zu der hiefür vereinbarten Versicherungssumme werden Unfallkosten ersetzt, sofern sie innerhalb von 2 Jahren vom Unfalltag an gerechnet entstehen und soweit nicht von einem Sozialversicherungsträger Ersatz zu leisten ist oder von einem sonstigen Leistungsträger Ersatz geleistet wurde. Weiters sind Heilkosten abgedeckt, die zur Behebung der Unfallfolgen aufgewendet wurden und nach ärztlicher Verordnung notwendig waren. Dazu zählen auch die notwendigen Kosten des Verletztentransportes.

Dies beinhaltet auch *Bergekosten*, die notwendig werden, wenn der Versicherte einen Unfall erlitten hat oder in Berg- oder Wassernot geraten ist und verletzt oder unverletzt geborgen werden muss, oder er durch einen Unfall oder infolge Berg- oder Wassernot den Tod erleidet und seine Bergung erfolgen muss. Bergungskosten sind die nachgewiesenen Kosten des Suchens nach dem Versicherten und seinen Transport bis zur nächsten befahrbaren Straße oder bis zum dem Unfallort nächstgelegenen Spital.

***Haftungsausschlüsse*:** sind unter anderem Beeinträchtigungen durch **Alkohol, Suchtgifte** oder **Medikamente**, sowie die **Teilnahme an Wettbewerben**, **Flug**-, **Motorsportveranstaltungen, Fallschirmspringen** und **Kriegsereignisse**. Es sind alle Personen, die in einem österreichischen Höhlenverein Mitglied sind, versichert. Voraussetzung ist die Mitgliedschaft und die Bezahlung des Mitgliedsbeitrags. Die Versicherung ist nicht an die österreichische Staatsbürgerschaft gebunden.

Ich hoffe, dass ich einige Fragen beantworten konnte. Sollte noch etwas unklar sein, so ersuche ich um Mailanfrage unter h.raschko@chello.at. Ich werde versuchen, die Unklarheiten zu beseitigen. Meine Ausführungen sind ohne Gewähr. **Wichtig ist, dass nach jedem Unfall unverzügliche eine Meldung an mich (Adresse: Herbert Raschko, Czerninplatz 7/2/3, A-1020 Wien; Tel: 0650/216 83 85) geschickt wird. Ich werde umgehend eine Schadensmeldung zusenden, die nach bestem Wissen auszufüllen und zurückzusenden ist.** Die Meldung wird anschließend an die zuständige Stelle der Allianz weitergeleitet, welcher dann die Prüfung und die Erledigung des Falles obliegt.

Nun wünsche ich uns, dass wir alle diese Versicherung nie in Anspruch nehmen müssen und das wir gesund und munter vom Berg herunter und aus der Höhle heraus kommen!

Herbert Raschko

Forschungsaktion Obstanser Eishöhle 24.-27. Juli 2008

Eine gemeinsame Initiative der Landesvereine für Höhlenkunde Tirol und Wien&NÖ,
mit Unterstützung des Verbandes Österr. Höhlenforscher

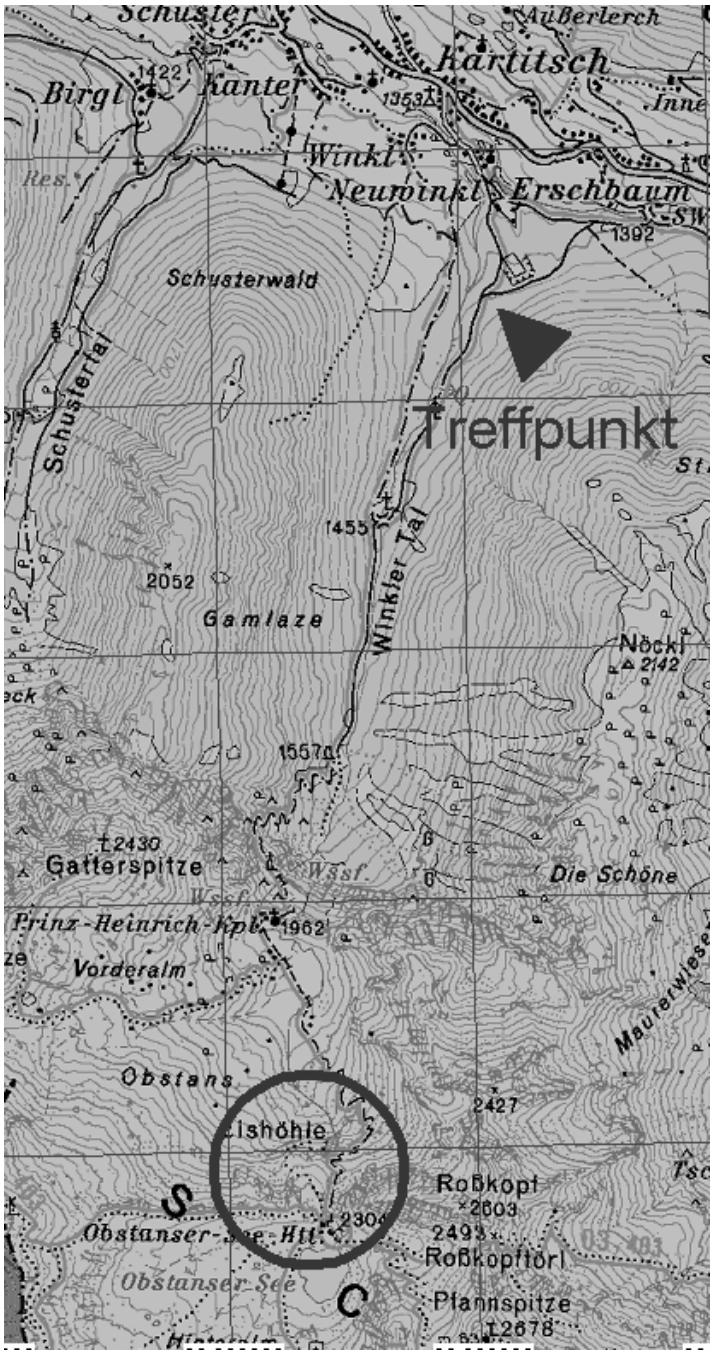
Eingeladen sind alle Forschungsinteressierten mit alpiner Erfahrung, die forschend ein lange Zeit unbeachtetes Höhlen-Gebiet mit Potential kennen lernen wollen!

Die Obstanser Eishöhle ist eine der ganz wenigen registrierten Höhlen der Karnischen Alpen. Sie liegt in unmittelbarer Nähe zu einer ÖAV-Hütte in knapp 2200 m Seehöhe, südlich von Kartitsch, Osttirol. 1934 wurden die bequem begehbaren Teile von Karl Killian auf mehrere hundert Meter Länge exakt vermessen, schon damals gab es Berichte über weitere Fortsetzungen. Starke Wetterführung deutet darauf hin, dass Verbindungen zum oberhalb gelegenen Obstanser See und zum unterirdischen Seeabfluss (Austritt unterhalb der Eishöhle – siehe Foto!) bestehen.
Die Höhle enthält Bachläufe, Eis und Tropfsteine. Mehrere Nachbarhöhlen sind vage bekannt, aber bisher nicht dokumentiert. Das isolierte Karstgebiet (Kontaktkarst in Devonkalken) stellt für Österreich eine Besonderheit dar.

Ziesetzung:

- Weiterforschung und -vermessung in der Obstanser Eishöhle
- Erforschung der umgebenden Höhlen und Erstellung eine Gesamtdokumentation des Karstgebietes (soweit in der kurzen Zeit möglich)
- Planaufnahme und Fotodokumentation aller neuen Höhlen und Höhlenteile
- Karsthydrologische Aufnahme des Gebietes, Untersuchung der Höhlenwässer, Meteorologie, Eisentwicklung (Leitung: Rudolf Pavuza)
- Wissenschaftliche Untersuchung an Höhleninhalten (Leitung: Christoph Spötl)
- Unsere Initiative soll auch zum besseren Kennenlernen von Forschern verschiedener Vereine und Regionen beitragen.

Anforderung: Mehrstündiger Aufstieg zur Hütte mit Gepäck, Schwindelfreiheit für den Zugang zur Höhle, Bereitschaft zur Mitwirkung bei Vermessungstätigkeit und wissenschaftlicher Arbeit. Je nach Forschungsziel in der Höhle kommen – nicht zwingend – Kenntnisse der Einseiltechnik, Klettererfahrung oder Erfahrung mit nasskalten Strecken (Eis, Halbsiphons) dazu. Alpine Lage über 2000 m!
Ausrüstung: Persönliche Höhlenausrüstung, Wetterschutz und warme Kleidung, Hüttenschlafsack, Tourenproviant. Gemeinschaftsausrüstung und Arbeitsgrundlagen stellen die beteiligten Vereine.
Anfahrt: Da die meisten von relativ weit anreisen, werden wir Fahrgemeinschaften aus dem Inntal und aus dem Raum Wien bilden.
Treffpunkt: Do, 24.7.2008, 12:00 Uhr Ende der öffentlichen Straße ins Winklertal, Kartitsch
Zeitplan: Do Nachmittag Aufstieg zu Hütte, erste Besichtigung des Gebietes, 2 Tage Forschung, So Vormittag Abschluss der Forschungen, So Mittag Abstieg und Heimfahrt
Unterkunft: Obstanser Seehütte, ÖAV-Hütte, 2304 m, Matratzenlager. Die Hütte besitzt keine Zufahrt oder Seilbahn – das Gepäck ist selbst hinaufzutragen.



Verpflegung: Frühstück und Abendessen auf der Hütte, Tourenproviant ist selbst mitzunehmen.
Nähere Informationen auf offene Fragen erhält Ihr unter info@hoehle.org oder Tel. 0676 901 51 96 (Sprachbox, bitte Rückrufnummer angeben). Interessierte bzw. alle angemeldeten Teilnehmer erhalten automatisch weitere Detailinformationen!
Anmeldung: Bitte an renate.tobitsch@aon.at, oder per Post: Bahnhofstraße 51, 6112 Wattens
Zur Koordination und aufgrund des beschränkten Platzangebotes auf der Hütte (Vorbestellung) ist eine rasche Anmeldung zwingend erforderlich, **spätestens bis 18. April!** Hüttenplätze nach Reihenfolge der Anmeldung. (Für Sparer und Spätentschlossene steht 300 Hm unterhalb der Höhle eine offene Unterstandshütte).

Renate Tobitsch und Eckart Herrmann

Anmeldung zur Forschungsaktion Obstanser Eishöhle 2008

Name:
……..
Tel.Nr.:
……
Adresse:
……..
E-Mail: ……

Interesse für folgende Forschungsziele/-aufgaben:
……
……

Unterschrift……
Mit meiner Unterschrift akzeptiere ich die angeführten Bedingungen und folgenden

Haftungsausschluss: Das Befahren von Höhlen ist mit vielfältigen objektiven und subjektiven Gefahren verbunden, für die von den Veranstaltern und Organisatoren keinerlei Haftung übernommen werden kann. Jeder Teilnehmer ist für seine persönlichen Handlungen und Entscheidungen im Rahmen des Forschungsvorhabens selbst verantwortlich, insbesondere für die Funktionsfähigkeit und richtige Anwendung seiner Ausrüstung, die Einschätzung der eigenen Fähigkeiten und die Mitwirkung bei den unterschiedlichen Forschungsaufgaben. Die Teilnahme erfolgt freiwillig.
Die Vereinsmitgliedschaft wird zwecks Alpin-Unfallversicherung zwingend verlangt.

NEWS NEWS NEWS

Sehr erfolgreicher Jahresauftakt auf der Tauplitz-Hochalm;
Verbindung zwischen Ozonloch und DÖF-Sonnenleiter-Höhlensystem endlich realisiert!
Die Gesamtlänge wächst durch den Zusammenschluss auf über 20 km, die Niveaudifferenz klettert auf -1092 m.

Von 25. bis 28. Jänner 2008 unternahmen **Michael BEHM** und **Robert SEEBACHER** vom Verein für Höhlenkunde in Obersteier **(VHO)** eine insgesamt 71-stündige, äußerst erfolgreiche Forschungsfahrt in das Ozonloch (1625/406 a-e).
Ziel der Tour war, einmal mehr, die Suche nach einer Verbindung zum DÖF-Sonnenleiter-Höhlensystem (1625/379 a-e).
Nachdem der auf 1995 m Seehöhe gelegene Eingangsschacht unter der Schneedecke freigelegt wurde stiegen die beiden am ersten Tag bis zum Biwak in 460 m Tiefe ab.
Am nächsten Tag gingen sie daran, eine erst im Oktober 2007 entdeckte, aussichtsreiche Fortsetzung weiter zu erforschen.
Die neu gefundene Passage verläuft parallel zwischen Ozonloch und Sonnenleiterschacht von NO nach SW. Ab hier führt der Gang aber nach einem 90° Knick direkt auf die Nordwestpassage des Sonnenleiterschachts zu. Leider währte die Freude nur kurz, denn nach wenigen Metern versinkt der Gang in einem stark bewetterten Lehmsiphon. Nun war wieder einmal Graben angesagt. Der durch ein Tropfwassergerinne sehr feuchte und klebrige Lehm war nur mühsam aus der nach unten führenden Passage zu entfernen. Nach etwa 2 Stunden gelang es aber schließlich das Sediment mit den Füßen so weit nach unten durchzuschieben, dass ein Durchschliefen möglich wurde.
Was nun folgte, kann nur als Höhlenforschertraum bezeichnet werden. Ein wunderschöner, trockener phreatischer Tunnel mit 2-3 m Durchmesser führt weiter, fast schnurgerade auf die auf gleicher Höhe liegenden Gänge des DÖF-Sonnenleiter-Höhlensystems zu. So wie sich die Distanz zwischen den beiden Höhlen von Messzug zu Messzug verringerte, stieg die Spannung fast bis ins unermessliche. Welches Hindernis würde die Höhle, so knapp vor dem Ziel noch parat haben? Keines! Etwa 200 m hinter dem Lehmsiphon mündet der Tunnel ohne weitere größere Hindernisse schließlich in die bekannten Teile des Sonnenleiterschachtes. Nur ein 10 m tiefer Abstieg trennte uns von bereits erforschten Teilen. So wurde die schon lange vermutete Verbindung am **26.01.2008 um 19:35 Uhr** endlich verwirklicht.
Insgesamt war es bei dieser Tour möglich 346 m Neuland zu vermessen, wodurch das DÖF-Sonnenleiter-Höhlensystem nun eine neue vermessene Gesamtlänge von **20.926 m** aufweist. Die Horizontalerstreckung erhöhte sich auf **1.620 m**, die Niveaudifferenz kletterte auf **-1092 m**. Insgesamt hat das ausgedehnte Höhlensystem nun 10 Eingänge, bzw. 4 auf das Hauptniveau-1550 hinabführende Schachtsysteme. Das DÖF-Sonnenleiter-Höhlensystem ist nun die drittlängste, bzw. wieder tiefste Höhle des Toten Gebirges und der gesamten Steiermark.

Robert Seebacher

ZEITSCHRIFTEN – REVUE DER VÖH - BIBLIOTHEK

Christa Pfarr: Eine Auswahl der kürzlich eingetroffenen Zeitschriften mit Hinweisen auf einzelne Artikel und Berichte.

Österreich

Hannibal Nachrichten 6/07:
- Fledermausfauna der Kreidelucke (1628/2)
- Mittelsteirischer Karst gefährdet

Hannibal Nachrichten 1/08:
- Höhlenreinigung 2007
- St.Johannstollen, Ternitz, NÖ
- Fledermäuse orientieren sich auch am Magnetfeld; Deutschlands größtes Fledermausquartier

HKM 63 (12) 2007:
- Bärenleitenkogelschacht 1815/356 am Scheiblingstein bei Lunz am See
- Felsenbirnenschacht (1815/357), Bärenleitenschacht (1815/358) im Osthang des Bärenleitenkogels
- Zunehmende Verfüllung der Heimfuhr (2861/21) bei Kapellen, Stmk.
- Rosmarinhöhle (1547/234) im Niederen Krippenstein, Dachstein, OÖ

HKM 64 (1) 2008:
- Jägerwiesen-Nische (2911/67) bei Loretto im Burgenland
- Die Steinernen Stuben (6845/53a-c, 6845/207) im Waldviertel
- Höhlenstein-Halbhöhle (6847/20) bei Falkenstein
- Untersuchungen an einem Stalagmiten aus dem Katerloch
- Höhlenweihnachtsfeier in der Nixhöhle bei Frankenfels

Karstverbreitungs- und Karstgefährdungskarten Österreichs 1:50 000

- Blatt 72 – Mariazell von Max H. Fink

Belgien

Regards (67) 2007:

- Chantoir des Fagnoules, Avagne, Belgique (Überwindung eines Siphons und Entdeckung von Neuland)
- Galerie di Cogfontaine; Nou Maulin
- Les vertébrés cavernicoles

Deutschland

Laichinger Höhlenfreund 42 (2007):

- Vorträge 6. + 7. Symposium Verkarstung in Süddeutschland
- Älteste DNA-Nachweise bei fossilen Höhlen- und Braunbären
- Blauhöhlensystem 7524/30 – wie es zum Namen und zur Nummer kam

Mitteilungen des Verbandes der deutschen Höhlen- und Karstforscher e.V. München 53 (4) 2007:

- Neueste Forschungsergebnisse im Blauhöhlensystem 7524/30
- Untersuchungen zu Brunnenschnecken der Gattung *Bythiospeum* aus der Blautopfhöhle (7524/30b)
- Burgos: ältester Europäer im nordspanischen Karst

Italien

Speleologia 57 (2007):

- Quando le mappe del Mondo uccisero i Draghi
- Caverne armate (Kriegsstollen am Col di Lana)
- Le acque carsiche dell'altopiano di Otavi (Namibia)
- Shpella e Tren (Albania) una grotte archeologica ancora da studiare
- Santa Catalina la cueva dei funghi stalagmitici (Cuba)

Kroatien

Speleolog 54 (2006):

- Artikel über Höhlen in Kroatien und Malaysien in kroat. Sprache, tw. engl. Zusammenfassung

Niederlande

Pierk 22 (4) 2007:

- Gouffre de Vauvougier; Gouffre de Montaigu
- Spéléo dans les Cévennes et Causse 2007
- Not for the Faint-Hearted (3 Höhlen in Yorkshire, England)

Polen

Jaskinie 3(48) 2007:

- Dürrkar: Tropikhöhle, Viertelhöhle, Höhle der guten Hoffnung
- Tennengebirge: Jack Daniels (1511/859)

Schweden

Grottan 42 (4) 2007:

- Sensationell grottvärld (over 100 bouldercaves discovered in Kilsbergen)
- Artikel über weitere Höhlen in Schweden, Kongresse, Höhlenrettung, Dokumentation

Spanien

Endins 31 (2007):

- wissenschaftl. Artikel über Höhlen und Stollen auf den Balearen

USA

Journal of Cave and Karst Studies 69 (1) 2007:

- The Importance of Cave Exploration to Scientific Research
- Development of the Carbonate Island Karst Model
- Cave Sediments and Paleoclimate
- Pseudokarst in the 21st century
- Geomicrobiology in Cave Environments: Past, Current and Future Perspectives

- Risks to Cavers and Cave Workers From Exposures to Low-Level Ionizing Radiation From ^{222}Rn Decay in Caves

NSS News 65 (10) 2007:

- The Deepest Caves in the Western Hemisphere
- Cueva del Indio Natural Reserve, Puerto Rico

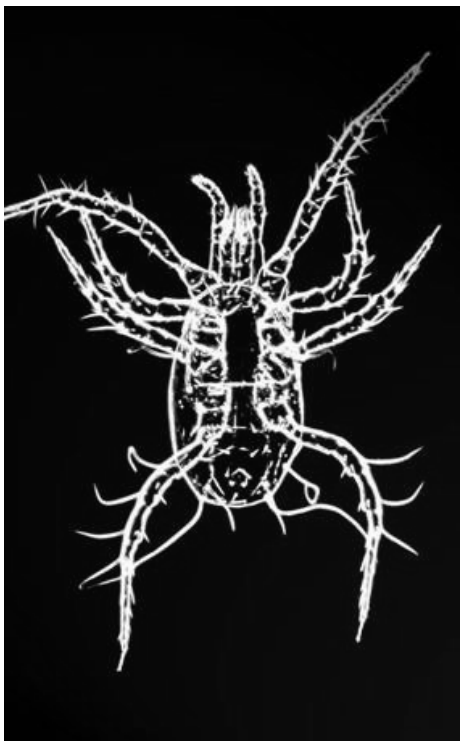
NSS News 65 (12) 2007:

- Explorers Connect America's Longest Underwater Cave to Wakulla Springs

SPELÄOLOGISCHE VORTRAGSREIHE

an der Karst- und höhlenkundlichen Abteilung des Naturhistorischen Museums Wien

in der Bibliothek der KHA, Eingang Mariahilferstr.2 (Museumsquartier), Beginn 18:15 c.t.



Dienstag, 11. März 2008:

Erhard CHRISTIAN (Wien)

In der Höhle bist du nie allein.
Von kleinen und ganz kleinen Kameraden der Tiefe

Wer sich gerne unter Tage herumtreibt, kennt die Zackeneule und den Wegdornspanner, die Höhlenspinne mit ihren kunstvollen Ei-Kokons und - zumindest von Hörensagen - unsere blinden Laufkäfer und den bizarren Pseudoskorpion aus dem Inneren des Toten Gebirges.

Die Stars unter den wirbellosen Höhlentieren stellen aber nur einen Bruchteil der unterirdischen Biodiversität dar.

Um die Formenfülle der winzigen Milben, Tasterläufer und Springschwänze zu erfassen, muss man freilich genauer hinsehen.

Eben dazu sollen mikroskopische Aufnahmen und Geschichten aus der aktuellen Forschung ermuntern.

Die Milbe Ambyseius caviphilus

TERMINE TERMINE VERANSTALTUNGEN TERMINE TERMINE

Veranstaltungen 2008

13.-18.4.2008 **European Geosciences Union, General Assembly 2008**
Ort: Wien
Zum dritten und voraussichtlich letzten mal hält die European Geosciences Union ihre Generalversammlung/Tagung in Wien ab, wobei wieder über 8000 (!) Geowissenschafter aus aller Welt erwartet werden. Karst- und Höhlenkundliches gibt es in diversen Sessions (u.a.):
GM4.4: Surface and Subsurface Karst Geomorphology (J. De Waele, L. Plan & M. Filipponi)
NH8.1: Natural and anthropogenic hazards in karst areas (co-listed in GM) (M. Parise, Gutierrez, J. De Waele)

	SSP2: Strengths and limitations of speleothem archive (C. Spötl, I. Fairchild, D. Fleitmann, A. Mangini) **Informationen**: http://meetings.copernicus.org/egu2008
28.4.-1.5.2008	10**. Internationales Symposium für Pseudokarst** **Ort**. Gorizia (Italien) **Information**: mail: seppenhofer@libero.it
17.-28.05.2008	**Höhlenführerprüfung** **Ort**. Obertraun (Oberösterreich) **Information/Anmeldung** (bis 1.4.2008, danach nur gegen Aufpreis) **sowie weitere inhaltliche und organisatorische Informationen zum Kurs sowie zu Unterkünften:** Lukas Plan und Christian Berghold c/o, Verband Österr. Höhlenforscher, A-1020 Wien, Obere Donaustraße 97/1/61, Tel. 0699 1 952 26 48 oder (01) 4277-53442, E-Mail: schulung@hoehle.org bzw. auch unter www.hoehle.org
Juni 2008	**Theorieschulungswochenende** zum Thema "Karst, Karstformen" im Hochschwabgebiet, Stmk. (Lukas Plan) **Information**: Verband Österr. Höhlenforscher, A-1020 Wien, Obere Donaustraße 97/1/61, Tel. 0699 1 952 26 48 oder (01) 4277-53442, E-Mail: schulung@hoehle.org bzw. auch unter www.hoehle.org
21.06.2008	**Feuerbrennen am Hundalmjoch (Tirol):** Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme, gebt bitte unserem Betriebsleiter/Hüttenwart Edi Türke über euer Kommen Bescheid (Tel. 0699-17826252). **Information**: renate.tobitsch@aon.at
22.06.2008	**Bergmesse bei der Eishöhle:** Beginn 12.00 Uhr **Information**: renate.tobitsch@aon.at
10.-13.07.2008	**Praktische Schulung**, Teil 1 am Krippenstein, OÖ (heuer wird die "Schulungswoche" versuchshalber auf 2 verlängerte WE aufgeteilt; Chris Berghold) **Information**: Verband Österr. Höhlenforscher, A-1020 Wien, Obere Donaustraße 97/1/61, Tel. 0699 1 952 26 48 oder (01) 4277-53442, E-Mail: schulung@hoehle.org bzw. auch unter www.hoehle.org
24.-27.07.2008	**Forschungsaktion Obstanser Eishöhle**, Osttirol (Gemeinsame Initiative der LVHs Tirol und Wien&NÖ mit Unterstützung des VÖH) **Information**: siehe ausführliche Infos auf Seite 9-10
23.-31.08.2008	**IV. Europäischer Höhlenforscherkongress** **Ort**: Vercors (Frankreich) **Information**: www.hfc-hersfeld.de/vdhk/vervors2008.pdf
September 2008	Speleo Alpin Gesäuse, Stmk **Information**: Verband Österr. Höhlenforscher, A-1020 Wien, Obere Donaustraße 97/1/61, Tel. 0699 1 952 26 48 oder (01) 4277-53442, E-Mail: schulung@hoehle.org bzw. auch unter www.hoehle.org
01.-04.09.2008	**13.Internationale Symposium über Vulkanspeleologie** (mit einer nachfolgenden Exkursion bis zum 10.September) in Jeju, Südkorea stattfinden. Dies ist insoferne bemerkenswert, als die Lokalität, die Vulkaninsel Jeju mit ihren Vulkanhöhlen in die UNESCO-Welterbeliste eingetragen wurde - dem Vernehmen nach als erstes Naturphänomen dieser Art. **Ort**: Jeju Island (Süd Korea) **Information**: wooks@kangwon.ac.kr
12.-14-09.2008	**VÖH Tagung** **Ort**: Baden (Niederösterreich **Information**: siehe ausführliche Infos auf Seite 2-4
23.-28.09.2008	**Geomorphologie in Wissenschaft und Praxis – Kompetenzen und Herausforderung** **Ort**: Naturwissenschaftliche Fakultät der Universität Salzburg **Information**: mgt08.geomorphology.at, mail: heidrun.eibl@sbg.ac.at
25.-26.09.2008	Praktische Schulung, Teil 2 - Ziel wird noch gesucht!!! (Chris Berghold)